

## **Vorlage zur Kenntnisnahme**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 29.04.2021

1. Gegenstand der Vorlage: Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 2265/VIII aus der 52. BVV vom 21.01.2021, Unterstützung des bezirklichen Chorwesens in Zeiten der Pandemie - Durchführung eines digitalen Treffens der Chorleiter/-innen durch das Bezirksamt

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen wird gefolgt.

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf steht einem Bezirkstreffen mit Chorleiterinnen und Chorleitern offen gegenüber. Die Bezirksstadträtin lädt im April zu einem diesbezüglichen digitalen Treffen ein.

Darüber hinaus existieren in Berlin mehrere Dachverbände, die sich intensiv mit der Lage der Künstler\*innen und Kulturschaffenden in Zeiten von Corona auseinandersetzen. Für die freie Chorszene (insbesondere Amateurchöre) seien an dieser Stelle vor allem vier Institutionen genannt:

- Landesmusikrat Berlin
- Chorverband Berlin
- Chorverband der evangelischen Kirche
- Deutsche Orchestervereinigung

Diese Verbände fühlen sich allen Amateurgruppen in Berlin verpflichtet und sind mit Vertretern aus Medizin, Politik, Kultur sehr gut vernetzt. Es kann davon ausgegangen werden, dass an diesen zentralen Stellen eine Bündelung von Kompetenzen und Informationen vorhanden ist, die sich auf das Beratungs- und Unterstützungsangebot aller auswirkt. Interessierte Chöre nutzen diese Netzwerke bereits seit längerem aktiv. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf kann jederzeit entsprechende Informationen weitergeben.

Bereits im November 2020 fand in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Medizin, Senatsverwaltung und der kulturschaffenden Szene eine Online-Konferenz zum Thema "Chorsingen in Zeiten von Corona" statt. Dieses kostenfreie Angebot stand allen Interessierten offen und ist bis heute über den Landesmusikrat Berlin „nachhörbar“. Die Konferenz war in vier Abschnitte mit folgenden Kerngedanken gegliedert:

- Wie geht es den Chören?
- Wie ist Probenarbeit möglich?
- Wo wird Unterstützung gefordert?

Montag, 16.11.2020, 10–12 Uhr:

„Wie entstehen Infektionsschutzverordnungen? Wie werden sie abgestimmt?“

Dienstag, 17.11., 12–14 Uhr

„Wie funktioniert das bisherige Hygienekonzept in der Praxis?“

Montag, 30.11.2020, 10–12 Uhr

„Perspektiven, Möglichkeiten und Aufgaben unserer Kinder- und Jugendchöre“

Montag, 30.11., 12–14 Uhr

„Lüftungskonzepte und Luftreiniger“

<https://www.landesmusikrat-berlin.de/musikpolitik/konferenz-chorsingen-in-zeiten-von-corona/>

Seit März 2020 erfolgten zudem durch den Landesmusikrat Berlin vier Umfragen zur Situations- und Bedarfsermittlung der Berliner Musiklandschaft.

<https://www.landesmusikrat-berlin.de/service/auswirkung-von-coronainformationen/>

Als Kernproblem vieler Chöre hat sich die Suche nach geeigneten Probenräumen herausgestellt. Im Januar 2021 wurde eigens dafür durch den Landesmusikrat Berlin eine Raumkoordinierungsstelle gegründet, die Raumbedarfe und Raumangebote bündelt und eine effektive Auslastung der Räume koordiniert.

<https://www.landesmusikrat-berlin.de/service/raumkoordination/>

Der Landesmusikrat Berlin sowie der Chorverband Berlin bieten auf ihren Internetpräsenzen ein umfangreiches Angebot zum Umgang mit Hygienekonzepten und digitalen Proben. Die Landesmusikakademie Berlin hat ihr Fortbildungsangebot und die Schwerpunkte auf die besondere Situation angepasst und bietet vielfältigste Möglichkeiten der Information, des Austauschs und der Weiterbildung.

Fazit:

Im Land Berlin existiert für Bedarfe und Unterstützungsmaßnahmen der freien Chorszene ein weit ausgedehntes Beratungsnetz. Chorleitungen können sich außerdem jederzeit unter [musikschule@ba-mh.berlin.de](mailto:musikschule@ba-mh.berlin.de) an die bezirkliche Musikschule wenden.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

Juliane Witt  
Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur,  
Soziales und Facility Management